

# „Besonders hoch war das Interesse in China“

Bereits kurz nach dem Börsengang legte die **Kion Group AG**, ein weltweit agierender Anbieter von Gabelstaplern und Lagertechnik, ein Belegschaftsaktienprogramm für seine deutschen Mitarbeiter auf. Nur ein Jahr später folgte nun der Rollout in vier weitere Länder. Dr. Thomas Toepfer, CFO und Arbeitsdirektor der Kion Group AG, äußert sich zu den Hintergründen, Herausforderungen und bisherigen Ergebnissen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms. INTERVIEW **OLIVER BÖNIG**

**Herr Dr. Toepfer, Kion hat bereits kurz nach dem Börsengang ein nationales Mitarbeiteraktienprogramm gestartet. Ein erfolgreicher Testlauf?**

**Toepfer:** Die Resonanz war ausgesprochen erfreulich: Vor gut einem Jahr haben binnen einer vierwöchigen Frist rund 24% der teilnahmeberechtigten Beschäftigten Aktienpakete erworben. Über die Hälfte der Teilnehmer kaufte die Höchstzahl von 20

Paketen. Dies ist nicht nur Beleg für die Attraktivität der Konditionen des Programms, sondern auch für das Vertrauen unserer Mitarbeiter in die Zukunft und strategische Ausrichtung der Kion Group.

**Können Sie kurz die Eckdaten des Programms beschreiben?**

Bei dem Programm haben Mitarbeiter Gelegenheit, zu besonderen Konditionen Anteile zu erwerben. Teilnehmerechte Beschäftigte erhalten nach den Regeln des Programms für jedes aus drei Aktien bestehende Paket nach einer dreijährigen Haltefrist eine weitere Aktie kostenlos dazu. Wer zum ersten Mal teilnimmt, dem finanziert die Kion Group bis zu einer bestimmten Obergrenze das jeweils dritte Papier eines Aktienpakets. Das macht die Aktion noch attraktiver.

**Warum ist jetzt, gut ein Jahr nach dem nationalen Start, ein guter Zeitpunkt für den internationalen Rollout?**

Das Programm nach dem Start in Deutschland auf weitere Länder auszudehnen, war von Beginn an so vorgesehen. Der Erfolg des vergangenen Jahres hat uns in der Entscheidung bestärkt. Die Kion Group ist ein sehr globales Unternehmen und in mehr als

100 Ländern tätig. Nach Deutschland haben wir die meisten Beschäftigten in China, Frankreich, Großbritannien und Italien.



#### ZUR PERSON

**Dr. Thomas Toepfer** ist seit 2013 Chief Financial Officer und Arbeitsdirektor im Vorstand der Kion Group AG. Im Kion-Konzern ist er seit 2011, zunächst als Mitglied der Geschäftsführung der Still GmbH, bevor er 2012 in die Geschäftsführung der damaligen Kion Group GmbH wechselte.

[www.kiongroup.com](http://www.kiongroup.com)

”

Das Programm nach dem Start in Deutschland auf weitere Länder auszudehnen, war von Beginn an vorgesehen.

Chart Kion Group AG (WKN KGX888)



Quelle: TaiPan

### In wie vielen Ländern wird das Programm nun angeboten?

Genau auf diese Länder – China, Frankreich, Großbritannien und Italien – ist das Programm in diesem Jahr ausgeweitet worden. Besonders hoch war das Interesse unserer Kollegen in China. Dort haben 17% der teilnahmeberechtigten Mitarbeiter die Möglichkeit genutzt, Aktionäre der Kion Group AG zu werden. Auch aus den europä-

ischen Ländern haben wir positive Rückmeldungen erhalten.

### Welche Voraussetzungen mussten die einzelnen Länder erfüllen, um teilzunehmen, z.B. im Hinblick auf Mitarbeiterzahl, Steuerregime oder Aktienkultur?

Voraussetzung für die Einführung des Kion-Employee-Equity-Programms – kurz KEEP – ist, dass mindestens

500 Mitarbeiter im Land bei der Kion Group beschäftigt sind. Teilnehmen können alle hundertprozentigen Tochtergesellschaften. Die endgültige Entscheidung liegt jedoch beim Vorstand der Kion Group AG.

### Wo liegen die größten Herausforderungen bei der Internationalisierung des Programms?

Zu den größten Herausforderungen zählten die großen steuerlichen Unterschiede in den einzelnen Ländern, die Prüfung und Klärung der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die Umsetzung der unterschiedlichen Anforderungen an den Datenschutz. Die positive Resonanz auch außerhalb Deutschlands zeigt uns aber, dass es sich sehr gelohnt hat, mit einem engagierten Team für diese Herausforderungen Lösungen zu finden.

**Herr Dr. Toepfer, vielen Dank für die interessanten Einblicke!** ■

Anzeige

Leidenschaft Mittelstand

**Bank M**  
Repräsentanz der biw Bank für Investments  
und Wertpapiere AG

**HAUSBANK**  
statt Broker